

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallis Montagspost

Ausgabe 15/2021 21. Juni 2021

Olper Leichtathletik organisiert erfolgreich die Kreismeisterschaften Olper Läuferchar mit Rekordbeteiligung

Nach einer gefühlten Ewigkeit gab es im Olper Kreuzbergstadion endlich wieder eine Kreismeisterschaft. Eingelagert in das BIGGE ENERGIE Abendmeeting kämpften die Langstaffeln über 3 x 800 Meter und 3 x 1.000 Meter um die Titel in den Klassen U 12 und älter. Traditionell melden in jedem Jahr auch die Vereine des FLVW Kreises Siegen/Wittgenstein für die Meisterschaften in Olpe. Der Nachbarkreis ist bekanntlich Läuferland und spezialisiert auf die Mittelstrecken. Und folglich kam es am vergangenen Mittwoch erwartungsgemäß zu spannenden und hochklassigen Duellen. Schade, dass die SG Wenden keine einzige Staffel auf die Beine gestellt bekommen hatte. So oblag es aus dem Kreis Olpe allein den Mädchen und Jungen aus den beiden Olper Vereinen, den starken Teams der LG Kindelsberg Kreuztal und ASC Weißbachtal Paroli zu bieten.



Meisterinnen U 16: Daria Popov, Lena Gehrmann und Lena Kindopp

Insgesamt hatte die Leichtathletik Olpe zwölf Staffeln aufgeboten, Rekordbeteiligung. Die Grundlagen für Masse und Klasse wurden bereits im letzten Herbst und im Winter gelegt, als die Läuferinnen und Läufer auch bei coronabedingter Schließung der Stadionanlagen ein mehrmaliges Training pro Woche konsequent durchgezogen hatten. Weder Schnee, Eis noch Frost konnte sie und ihr engagiertes Trainerteam stoppen.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Begünstigt wurde das Gelingen der Veranstaltung durch die neue Tribünenüberdachung. Bei hochsommerlichen Temperaturen und intensiver Sonnenstrahlung bot sie den Sportlern und Zuschauern Schatten.

Tagesschnellste Olper Staffel war das U 16 – Trio mit Startläuferin Lena Kindopp, Daria Popov an Position 2 und Schlussläuferin Lena Gehrman. Mit 7:59,00 Minuten gewannen die Drei die Kreismeisterschaft und blieben zudem 1 Sekunde unter der 8-Minuten-Marke.



Über die 3 x 1000 Meter in der Klasse U 16 kam es zu einem hochspannenden Finish zwischen der LG Kindelsberg Kreuztal und dem Olper Team mit Vico Lamprecht, Jannik Hesse und Finn Weber. Schlussläufer Finn Weber, Inhaber der Westfalennorm über 800 Meter, versuchte, einen schier aussichtslosen Rückstand aufzuholen. Nicht nur dies gelang ihm bei seiner klug angelegten Aufholjagd. Auf den letzten 300 Metern saugte sich Finn unwiderstehlich an seinen Konkurrenten heran und nahm ihm unter dem Beifall der Zuschauer auf der Zielgeraden noch satte sieben Sekunden ab. Eine Klasseleistung des gesamten Teams, besonders wenn man berücksichtigt, dass mit Vico und Jannik zwei Vertreter der Klasse U 14 hochgemeldet am Start waren. Am Ende freuten sich die drei nicht nur über den verdienten Meistertitel, sondern auch über die Klassezeit von 10:27,82 Minuten.

In der Klasse U 14 machten es ihnen Joshua Langlitz, Michael Kämpfer und Louis Schmidt nach. Sie siegten über 3 x 800 Meter in 9:30,75 Minuten. In einer guten Staffel ragte Louis Schmidt als Schlussläufer mit einer großartigen Leistung heraus. Der Wendener im Olper Trikot lief von vornweg ein hohes Tempo und hielt dies bis zum Zieleinlauf durch. Die Experten sind sich einig: Louis ist aktuell Schnellster des Jahrgangs 2009 im Kreis Olpe.

Bild links: Finn Weber, Vico Lamprecht und Jannik Hesse

Bei den Jungen U 12 zeigten Julius Schlösser, Johan Herchenröder und Maximilian Hahn ihr großes Talent. Sie bewältigten die 3 x 800 Meter in 9:31,79 und wurden verdient Kreismeister.

Hochspannend ging es auch in der weiblichen Klasse U 14 zu, als es zu einem engen Zweikampf der Olper Teams mit dem Trio der LG Kindelsberg Kreuztal kam. Anna Schlösser, Katharina Hahn und Schlussläuferin Laura Bungart zeigten eine homogene kämpferische Leistung. Obwohl Laura ein hohes Tempo anging und den Kontakt zur Siegerländer Konkurrentin nicht abreißen ließ, hatte sie am Ende noch Körner für einen beherzten Spurt. Es reichte nicht ganz. Kleine 13/100 Sekunden fehlten zum Sieg. Dennoch zollten die Zuschauer auf den Rängen den verdienten Beifall. Die Zeit: supergute 8:47,42 Minuten.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Zwei weitere Staffelteams brachte die Olper Leichtathletik in der Klasse U 14 an den Start. In der Meisterwertung des Kreises Olpe holte das Team mit Adriana Pacolli, Nesa Shabeni und Yagmur Mutlu Silber in 9:41,99 Minuten. Auf den Bronzerang kamen in der Zeit von 9:50,52 Minuten Sara Drach, Mara Kipke und Julia Ochel.

Mit drei Staffeln war die Olper Leichtathletik auch in der weiblichen Klasse U 12 vertreten. Kreismeister wurde das Team mit Thea Köhler, Matilda Wigger und Emmi Weber. Mit ihrer Zeit von 9:49,19 Minuten unterboten sie die anspruchsvolle 10-Minuten-Marke deutlich. Rang 2 ging an das Team Pauline Dinter, Paula Hesse und Sara Leubner mit 10:18,52 Minuten. Das jüngste Team mit Leni Püttmann, Amy Bergner und Mia Stricker (alle Jahrgang 2011) kam in ausgezeichneten 10:24,31 Minuten auf den Bronzerang.



Die Teams U 12: vorn Team 2, links Team 3, rechts Team 1

ENERGIEGELADEN REKORDE JAGEN.

Dem Leichtathletik-Team Olpe viel Erfolg!

www.bigge-energie.de

**BIGGE
ENERGIE**
Natürlich von hier.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Ein erfolgreicher Tag auch für die Sprinterinnen Erneut Kreisrekord für Anne Böcker



Eingebettet in die Kreismeisterschaften nutzen auch die Sprinter und Sprinterinnen die hervorragenden Bedingungen an diesem Tag im Kreuzbergstadion. Nachdem Anne Böcker (2007) am Wochenende zuvor in Dortmund über die 100 Meter einen Kreisrekord aufgestellt und sich in ihrem Jahrgang deutschlandweit auf Rang 1 vorgeschoben hatte, unterbot sie ihre Zeit in Olpe um weitere 2/100 Sekunden und siegte in ihrer Altersklasse in 12,29 Sekunden. Schneller war an diesem Tag nur noch Helena Tröster (2004) von der TSG Lennestadt, die sich mit einer Zeit von 12,19 Sekunden langsam aber sicher an ihre vorjährigen Bestleistungen heranarbeitet. Weitere persönliche Bestleistungen fielen über die 100 Meter wie reife Früchte:

Liv Heite 13,07 Sek., Lina Reiche 13,44 Sek., Pauline Bicher 13,62 Sek., Anna Piwowarski 13,46 Sek. und Emely Maag (TSG Lennestadt) 13,11 Sek. Lena Hurajt schraubte Lena ihre Bestleistung sensationell um eine ganz Sekunde auf 13,05 Sekunden. Zusätzliche Begeisterung

7-Kämpferin und Langhürdenspezialistin Lina Reiche

lösten bei Trainer Dieter Rotter die Ergebnisse der beiden Jüngsten in seiner Trainingsgruppe aus. Die U 14 - Athletinnen Hannah Bauermann und Mia Glasow erstürmten mit ihren Zeiten von 13,31 Sekunden und 13,05 Sekunden auf Anhieb vordere Plätze in den Olper Hitlisten und wecken berechnete Hoffnung auf eine deutschlandweit konkurrenzfähige 4 x 100 Meter Staffel im kommenden Jahr.

Das aktuelle U 16 Quartett in der Besetzung Lena Hurajt, Anne Böcker, Maja Blagojevic und Anna Piwowarski unterbot über die 4 x 100 Meter mit einer Zeit von 50,21 Sekunden die Norm für die Deutschen Meisterschaften deutlich. In einem kreisinternen Duell hatte das Olper U 20 Quartett in der Besetzung Annica Deblitz, Lea Wiethoff, Lina Reiche und Liv Heite keine Chance gegen das Team der TSG Lennestadt. Die Schützlinge von Trainer Jochen Meyer siegten in der Klassezeit von 48,25 Sekunden und unterboten damit die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften U 20.

Ob die Staffelleisterschaften im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften in diesem Jahr stattfinden können, ist indes mehr als fraglich. Der Deutsche Leichtathletikverband DLV scheut im Hinblick auf die Pandemie große Starterfelder und hat die Staffelnkonkurrenzen Stand heute erst einmal aus dem Programm genommen.

Hoffnungen auf eine Einzelqualifikation für die DJM in Rostock in der Klasse U20 darf sich die Lennestädterin Paula Simon machen. Gegen Ende der Veranstaltung lief sie die 200 Meter in der Zeit von 25,78 Sekunden. Es fehlen nur noch 28/100. Ausnahmeathletin und Vereinskollegen Helena Tröster unterbot dagegen die U 18 Norm ein weiteres Mal deutlich mit einer Zeit von 25,30 Sekunden.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Wettkampfsreihe setzt sich in Köln fort Springerinnen und Kugelstoßerinnen überzeugen



Dynamisch und technisch gut: Liv Heite

Die neu aufgelegte Bahn im Kölner Stadion Höhenberg ist blau wie die Bahn im Olympiastadion Berlin. Während die Bahn in Berlin hart wie Beton ist und daher schnelle Fußkontaktzeiten zulässt, ist die Kölner Bahn vergleichsweise sehr weich. Den Athletinnen aus dem Olper Rennstall von Dieter Rotter boten sich deshalb keine idealen Bedingungen für Bestzeiten. Davon ließ sich jedoch Liv Heite (U18) nicht beirren und lief über die 200 Meter nicht nur zu einem überlegenen Sieg, sondern in 26,71 Sekunden zu einer neuen Bestzeit. Erstmals knackte die Siebenkämpferin und 400-Meter-Hürden-Spezialistin die Marke von 27 Sekunden. Auch über die 100 Meter zeigte Liv mit einer Zeit von 13,12 Sekunden (Rang 2), dass sie auf einem schnelleren Geläuf die Marke von 13 Sekunden unterbieten kann. Die höhere Schnelligkeit dürfte sie nun auch bei ihrem Vorhaben nutzen, die Norm für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften über die Langhürdendistanz zu knacken. Der nächste Versuch zur Zielerreichung steht am 30.6. beim 1. Olper Pannenklopfer Abendsportfest an.

Auch Lena Hurajt trotzte der weichen Bahn und lief über die 100 Meter in 13,14 Sekunden auf Rang 3. In der Klasse W 14 belegten Anne Böcker in 12,49 Sek., Maja Blagojevic in 13,10 Sek., Mia Glasow in 13,25 Sek. und Hannah Bauermann in 13,62 Sek. die Plätze 1 bis 4.

Als überragend kann man die Ergebnisse von Maja Blagojevic und Hannah Bauermann über die 80 Meter Hürdendistanz einordnen. Maja siegte in 12,67 Sekunden vor Hannah in 13,01 Sekunden. Die Norm für die Teilnahme an den Westfälischen Landesmeisterschaften liegt bei 14,00 Sekunden. Hannah läuft als Angehörige der Klasse W13 noch die 60 Meter Hürden mit einem Zwischenhürdenabstand von 7,50 Meter. In Köln betrug der Abstand in der nächsthöheren Klasse W 14 8,00 Meter. Hannah zog unbeirrt und mutig ihren Rhythmus durch und sollte mit dieser Leistung im kommenden Jahr zum Kreis der Aspirantinnen für das Westfälische Hürdenfinale gehören.

Einen Olper Doppelerfolg gab es auch im Weitsprung der Klasse W 14 zu feiern. Mit einem gewaltigen Satz katapultierte sich Maja Blagojevic auf die neue Bestweite von 5,23 Metern. Auf Rang 2 kam Anne Böcker, die mit hervorragenden 4,98 Metern nah an ihre Bestleistung von 5,04 Metern heranflog. Hannah Bauermann und Mia Glasow auf Rang 3 und 4 freuten sich mit Weiten von 4,88 Metern und 4,76 Metern über persönliche Bestleistungen.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Unwiderstehlich auf Siegekurs: Maja und Hannah



Anna Piwowarski

Für eine handfeste Überraschung sorgte schließlich Anna Piwowarski mit ihrem zweiten Rang im Kugelstoßen der Klasse W 14. Erstmals überwand der Neuzugang aus Weidenau die Marke von 9 Meter und stieß das 3-Kilogramm schwere Gerät auf die Klasseweite von 9,09 Metern.

In der Klasse W 15 kam Emma Glasow nicht ganz an ihre Bestweite aus dem vergangenen Jahr heran. In ihrem ersten Wettkampf seit langem schob sich die Speerwurfsspezialistin mit einem Stoß auf 7,56 Metern auf Rang 2 ihrer Altersklasse.

Die Olper Leichtathletik freut sich, dass sie mit Anna und Emma über zwei gute Kugelstoßerinnen für die Qualifikation zu den anstehenden westfälischen Titelkämpfen in der Mannschaftswertung verfügt.